

Abf. Mrgs. 5 u., **Mrgs.** 7 u., 30 M., **Mitt.** 12 u. u. **Nhm.** 3 u., 10 M., **Abf. Nhm.** 12 u., 25 M., **Nhm.** 4 u., **Abds.** 9 u., 15 M., u. **Abds.** 9 u., 55 M. — **C. Nach Hof:** **Abf. Mrgs.** 5 u., **Mrgs.** 7 u., 30 M., **Mitt.** 12 u., **Nhm.** 3 u., 10 M., u. **Abds.** 6 u., 30 M., **Abf. Mrgs.** 8 u., 5 M., **Nhm.** 12 u., 25 M., **Nhm.** 4 u., **Abds.** 9 u., 15 M. und **Abds.** 9 u., 55 M.

Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. **Musik-Salon**, Neumarkt, hohe Lillie.
Zauberts Leihbibliothek (G. Luppe), stets mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 44 c parterre.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Reichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Bekanntmachung.

Einer von der Königl. Preuss. Kreisgerichts-Commission zu Finsterwalde anher gelangten Mittheilung zufolge sind in der Nacht vom 31. vor. zum 1. d. Mon. aus dem dortigen Gerichtslocale die nachstehend unter A. verzeichneten Werthpapiere entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Anzeige, falls Jemandem eines dieser Papiere vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte.
Leipzig, am 4. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

A.

Verzeichniß der entwendeten Werthpapiere.

I. Rentenbriefe der Provinz Brandenburg:

Lit. D. No. 1067 über 25 Thaler,			
= E. = 1565	= 10	=	
= E. = 1566	= 10	=	
= E. = 4517	= 10	=	
= D. = 2765	= 25	=	
= D. = 2766	= 25	=	

nebst den vom 1. April 1860 ab fälligen Coupons.

II. Preuss. Staatsschuldcheine:

Lit. A. No. 23,775 über 1000 Thaler,			
= A. = 23,729	= 1000	=	
= F. = 65,870	= 100	=	
= F. = 81,325	= 100	=	
= F. = 82,790	= 100	=	
= F. = 95,796	= 100	=	
= F. = 102,838	= 100	=	
= F. = 120,491	= 100	=	
= F. = 123,827	= 100	=	
= F. = 148,542	= 100	=	
= F. = 151,116	= 100	=	
= F. = 152,119	= 100	=	
= F. = 171,929	= 100	=	
= F. = 172,357	= 100	=	
= F. = 191,677	= 100	=	
= G. = 6,158	= 50	=	

nebst den vom 2. Januar 1860 ab fälligen Coupons.

III. Eine Schuldverschreibung der Preuss. Staatsanleihe de 1854 Lit. C. No. 6685 über 200 Thaler nebst den vom 1. April 1860 ab fälligen Coupons.

Bekanntmachung.

Aus einer am Thomaskirchhofe alhier gelegenen Schänkwirtschaft sind am Nachmittage des 26. v. M.

ein Paar kalblederne Halbstiefeln mit rindstedernen Vorschuhlen entwendet worden.

Des Diebstahls verdächtig erscheint ein zur ebengedachten Zeit in der fraglichen Schänkwirtschaft anwesend gewesener junger Mann, welcher einen grauen, mit gelben Knöpfen besetzten Leinwandrock getragen hat.

Wir bitten um schleunige Mittheilung, falls Jemandem etwas Näheres Hierüber bekannt geworden sein sollte.

Leipzig, den 4. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

Bekanntmachung.

Der nachstehend beschriebene, unbekanntete junge Mann hat sich am 17. vor. Mts. in einem auf der Gerberstraße alhier gelegenen Gasthause durch unwahre Vorspiegelungen in den Besitz eines schwarzen Schaafpelzes,

welchen ein Fremder dort in der Gaststube aufgehängt hatte, zu setzen gewußt und ist mit demselben verschwunden.

Er soll 20 und einige Jahre alt, blond von Haaren und mit kurzem grauen Leinwandrocke, so wie mit hochschäftigen Stiefeln, welche er über den Hosen getragen hat, bekleidet gewesen sein.

Wir bitten, uns alle etwa bekannt gewordenen Umstände, die

zur Entdeckung des Betrügers führen könnten, ungesäumt mitzutheilen und bemerken noch, daß der Pelz sehr lang und mit dunkelbraunem Körperstoffe überzogen gewesen ist.

Leipzig, am 4. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

Edictal = Ladung.

Bei dem unterzeichneten Gerichte hat Herr Johann Gottlob Weber in Leipzig angezeigt,

daß ihm im April 1855 ein von der Leipziger Bank über 14 daselbst niedergelegte Actien der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Compagnie ausgestellter, auf Johann Gottlob Weber lautender, mit Nummer 741 bezeichneter Depositen-Schein abhanden gekommen sei,

und die Erlassung von Edictal-Vorladung Behufs der Mortification dieses Depositen-Scheins beantragt.

In Folge gesetzlicher Bestimmungen und nach Beibringung der nöthigen Bescheinigung werden daher alle Diejenigen, welche an den oben bezeichneten Depositen-Schein Nr. 741 einen Anspruch zu haben glauben, geladen,

den 4. April 1860

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch hinlänglich, so viel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation geltend zu machen, mit dem Ausbringer der Vorladung, welcher binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf das Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und

den 31. Mai 1860

der Inrotulation der Acten,

den 29. Juni 1860

aber der Publication eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden, auch wird die Publication des Erkenntnisses in dem angefesten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterschienenen erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thaler Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 29. October 1859.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte
Abtheilung III.
Dr. Steche. Uhlisch.

Bekanntmachung.

Nachdem die **Leipziger Steinplatten-Fabrik** zu liquidiren beschlossen, sollen zunächst und zwar

den 23. und 24. Januar 1860

von früh 9 und Nachmittags 2 Uhr ab

die **geschliffenen** und **geschnittenen** Fruchtschiefer-Stein-Platten (über 30 verschiedene Grössen) partienweise im Fabriklocale (Eisenbahnstrasse Nr. 6 u. 7) an den Meistbietenden durch mich verkauft werden.

Kataloge sind vom 13. Januar a. c. ab in der **Fabrik**, wo täglich die Platten besichtigt werden können, bei Herrn **C. F. Welthas Nachfolger** (Neumarkt Nr. 9) und in meiner Expedition (Brühl 65) gratis entgegenzunehmen.

Leipzig, den 5. Januar 1860.

Dr. Roux, requ. Notar.

NB. Die bloß geschliffenen, wie demnächst die rohen Platten, die im besten Zustande befindliche Hochdruckdampfmaschine von 26 Pferdekräft und mit zwei Kesseln, wie die sonstigen Maschinen, Maschinentheile und Utensilien, endlich das Grundstück im Flächengehalte von 7240 □ Ellen werden bis ungefähr Ende März ebenfalls zum Verkauf kommen, und wird deshalb besondere Bekanntmachung ergehen.

Auction.

Den 26. Januar 1860 wird in Reudnis durch Unterzeichneten in Hahnemann's Gasthose Auction von Meubles, Kleidern und Wäsche abgehalten. Anfang früh 9 Uhr.

Schmidt, Ortsrichter.

Holz = Auction.

Donnerstag den 12. Januar früh 9 Uhr soll auf dem Rittergute Guldengossa eine Partie Acker, Erten und Pappeln an den Meistbietenden verkauft werden.